

Gemeinde Dassendorf

Die Bürgermeisterin

PROTOKOLL

6. Sitzung der Gemeindevertretung Dassendorf

Sitzungstermin: **Dienstag, 05.07.2016, 19:30 Uhr**
Ort, Raum: **Multifunktionsaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf**

Anwesend:

Vorsitz

Bürgermeister/in Martina Falkenberg

Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister/in	Dr. Albrecht Sakmann
2. stellv. Bürgermeister/in	Ingo Claßen
Gemeindevertreter/in	Maret Brunnert
Gemeindevertreter/in	Carsten Dassau
Gemeindevertreter/in	Rolf Demme
Gemeindevertreter/in	Wilfried Falkenberg
Gemeindevertreter/in	Lennart Fey
Gemeindevertreter/in	Klaus-Peter Janßen
Gemeindevertreter/in	Peter Martens
Gemeindevertreter/in	Walter Peters (SPD)
Gemeindevertreter/in	Glenn Roß
Gemeindevertreter/in	Uwe Stegen
Gemeindevertreter/in	Karl-Hans Straßburg

vom Amt Hohe Elbgeest

Leitende Verwaltungsbe-
amtin B. Mirow

Protokollführung

Protokollführung der Ver-
waltung M. Ploog

Abwesend:

Mitglieder

Gemeindevertreter/in	Susanne Hiller	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Walter Peters (CDU)	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Axel Plaß	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Hauke Weber	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2016
6. Straßensanierungsprogramm 2015
hier: Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
7. Ausbau des Hauptweges auf dem Friedhof
Hier Genehmigung von überplanmäßiger Ausgaben
8. 1. Änderung B-Plan 27 hinsichtlich Mischbaufläche Am Holunderbusch
hier: Sachstandsbericht
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Anfragen und Mitteilungen
17. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Sie stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 23.06.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Falkenberg gratuliert der AWO Dassendorf, vertreten durch Herrn Walter Peters, zum 70. jährigen Bestehen.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Beschluss:

Frau Falkenberg beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 6 – Nutzungsvertrag Kunstrasenplatz – soll auf TOP 11 (nichtöffentlich) verschoben werden.

Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 14
Ja-Stimme(n): 14
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte Nrn. 11 bis 16 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 14
Ja-Stimme(n): 12
Nein-Stimme(n): 1
Enthaltung(en): 1

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2016

Es werden Änderungen zur Niederschrift beantragt.

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen zur Niederschrift vom 24.05.2016 beantragt:

TOP 11 Abs. 2 wird folgend ergänzt:
Die Verwaltung wird dem Umweltausschuss eine entsprechende Vorlage zu dem Gutachten zur Standsicherheit des Lärmschutzwand vorlegen und der Bauausschuss soll beteiligt werden.

TOP 12 Nr. 3 wird ergänzt:
Frau Mirow erklärt auf Nachfrage von Herrn Fey, dass die Gemeinde Dassendorf die Kosten für die Abrechnung der Erschließungsbeiträge der Straße „Uhlenkamp“ tragen muss.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 14
Ja-Stimme(n): 14
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 6 Straßensanierungsprogramm 2015 03/069/2016
hier: Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Beschluss der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 50.000,-- € für die Straßensanierungsmaßnahme 2015 zurück.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen und den Ingenieur zur nächsten Sitzung des Bauausschusses einzuladen.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 14
Ja-Stimme(n): 13
Nein-Stimme(n): 1
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 7 Ausbau des Hauptweges auf dem Friedhof 03/071/2016
Hier Genehmigung von überplanmäßiger Ausgaben

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt die Ausschreibung "Ausbau des Hauptweges des gemeindlichen Friedhofes der Gemeinde Dassendorf" zur abschließenden Beratung an den Bauausschuss ab.

Abstimmungsergebnis: Stimmberechtigt: 14
Ja-Stimme(n): 14
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

**Zu TOP 8 1. Änderung B-Plan 27 hinsichtlich Mischbaufläche
Am Holunderbusch
hier: Sachstandsbericht**

Frau Bürgermeisterin Falkenberg berichtet, dass die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg mehrere Vorschläge für eine mögliche Bebauung unterbreitet hat. Sie möchte drei Grundstücke schnell verkaufen und die Baumaßnahme abschließen.

In den kommenden Wochen soll ein Gespräch der Bürgermeisterin mit allen Fraktionsvorsitzenden stattfinden, um sich auf das weitere Vorgehen zu verständigen.

Herr Berka, ein Anwohner aus dem betreffenden Neubaugebiet, erhält nach einstimmiger Abstimmung das Wort und geht auf die Problematik der Bebauung ein. Die Anwohner wünschen sich eine Bebauung nicht über 4 Einzelhäuser hinaus und dass die Grundflächenzahl, die momentan im Bebauungsplan festgelegt ist, verkleinert wird.

Wenn kein Kompromiss gefunden wird, mit dem die Anlieger einverstanden sind und der eine stabile Mehrheit in der Gemeindevertretung findet, kann es weiterhin zur Durchführung eines Bürgerentscheids in dieser Frage kommen.

Zu TOP 9 Bericht der Bürgermeisterin

1. Die Verkehrsschau hat am 07. Juni 2016 stattgefunden, die Niederschrift der Straßenverkehrsbehörde wird zu folgenden Punkten von der Bürgermeisterin Frau Falkenberg verlesen:

* L 208 Kröppelshagen/Aumühle: die Tonnagebegrenzung wird aufgehoben, wenn die Fahrbahnarbeiten komplett abgeschlossen worden sind.

*Mühlenweg, Höhe Hasenwinkel: der Fußgängerüberweg ist nicht genehmigungsfähig, da weniger als 50 Fußgänger die Straße in Spitzenstunde queren.

*B 207 Einmündung Holunderbusch: Eine Notwendigkeit der Reduzierung auf 50 km/h wird von Straßenverkehrsbehörde leider nicht gesehen. Es werden Überprüfungen stattfinden, ob 70 km/h eingehalten werden.

*B 207: Die Straßenverkehrsbehörde hält aufgrund aktueller Statistiken die Aufstockung der Geschwindigkeitsüberwachungen an der B 207 nicht für nötig.

*Ampelschaltung Dassendorfer Kreuz: Eine Veränderung der Schaltung zugunsten der Radfahrer/Fußgänger würde für Autofahrer Zeitverzögerung bedeuten und wird von der Straßenverkehrsbehörde daher abgelehnt.

Die Bauabnahme der Straßenerschließung im Gebiet des Bebauungsplanes 27 (Neubaugebiet) ist ohne wesentliche Mängel mit kleineren Nachbesserungsanforderungen erfolgt.

2. Die Bauabnahme Hauskoppel ist ohne wesentliche Mängel mit kleineren Nachbesserungsanforderungen erfolgt. Die bisher erfolgten Reparaturen sind primär durchgeführt worden, um die (Oberflächenentwässerungs-) leitungen unter der Straße zu sanieren, bevor die Straßendecke saniert wird. Von der Gemeinde ist nun zu beraten, wie in der Hauskoppel weiter vorgegangen werden soll.

3. Die Bauabnahme im Gebiet des Bebauungsplanes 23 (Gewerbegebiet) samt dem neuem Regenrückhaltebecken an der B 207 ist ohne Mängel erfolgt. Die Bodenluftmeßstationen sind vom Gewerbegrund auf öffentlichen Grund entlang der Bargkoppel verlegt worden.
4. Eine Reparatur der Notstromanlage Druckerhöhungsstation für Wasser in Dassendorf ist erfolgt, die Kosten hierfür betragen 1.978,00 Euro brutto.
5. Es sollen Maßnahmen getroffen werden, die das Abrutschen des Lärmschutzwalls am Kunstrasenplatz verhindern. Eine Preisabfrage dazu läuft derzeit.
6. Es wird eine Änderung des Kreisumlagehebesatzes ab dem Haushaltsjahr 2017 geben. Der Kreis gibt den Beschluss bekannt, dass das Ergebnis des Runden Tisches angenommen werden soll und das Anhörungsverfahren zur Anhebung des Kreisumlagesatzes um 1,69 Prozent zum 01. Januar 2017 durchgeführt werden soll. Die Gemeinden haben Gelegenheit bis zum 29. Juli 2016 zur geplanten Erhöhung Stellung zu nehmen. Auf Nachfrage der Bürgermeisterin erhebt sich von den Gemeindevertretern kein Wunsch einer Stellungnahme.
7. Der Zuwendungsbescheid aus Mitteln des Landesprogramms für den Offenen-Ganztags schulbau des Schulverbandes liegt vor. Die Schulverbandsgemeinden treffen sich vor den Sommerferien, um Vertragsregelungen hinsichtlich des Baus und des Grundstücks zu erarbeiten, auch der Finanzausschuss der Gemeinde Dassendorf ist daran zu beteiligen.
8. Auf dem Schulgelände bzw. dem Schulgebäude hat es durch Starkregen im südlichen Bereich des Schulhofes einen Wassereintritt in das Gebäude (durch die hintere Eingangstür) gegeben. Das Bauamt und ein Ingenieur haben vor Ort mögliche Maßnahmen in Augenschein genommen, insbesondere muss der Sandeintritt in die Oberflächenentwässerung durch bauliche Sperren verhindert werden. Lösungsvorschläge werden hierfür erarbeitet.

9. Der Eigentümer der Seniorenwohnanlage hat um das Gelände samt Fußweg einen Zaun gezogen und Schilder mit dem Hinweis aufgestellt, dass das Gelände nicht betreten werden darf. Vertraglich ist geregelt, dass der Eigentümer des Grundstücks ein öffentliches Gehrecht einzuräumen hat. Mit Abschluss der Bauarbeiten auf dem Gelände ist dieses Wegerecht für die Öffentlichkeit herzustellen.
10. Durch den Abriss der ehemaligen sogenannten „Altentagesstätte“ auf dem Schulgelände muss die wöchentliche AWO-Kartenspielerunde auf andere Räumlichkeiten ausweichen. Die ursprünglich angedachte Nutzung des Multifunktionsraums der Seniorenwohnanlage wurde vom Betreiber zu diesem Zweck nicht zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde wird daher den Fraktionsraum wöchentlich zur Verfügung stellen.

Innerhalb des nächsten Jahres wird der Ausschuss für Bildung und Soziales eine Bestandsaufnahme der gemeindlichen Räumlichkeiten samt Nutzungsmöglichkeiten erstellen. Hinsichtlich der Nutzung der Mensa der OGS muss eine Kooperation des Trägers und der Schule stattfinden, der Eigentümer ist der Schulverband.

Es sollte ein Gesamtkonzept entstehen, in dem aller gemeindeeigenen Räumlichkeiten auch die künftige Nutzung der Immobilie „Am Wendel“ und der ehemaligen KSK langfristig geklärt wird. In der Zwischenzeit sollten diese Räume kurzfristig für die Nutzung örtlicher Gruppen hergerichtet werden.
11. Eine Besuchsstatistik der Jugendpflege hat ergeben, dass stetig 15 bis 25 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen sind.
12. Der Bauausschuss hat getagt und eine Prioritätenliste der Straßenschäden erarbeitet, die 2016 behoben werden sollen.
13. Im Gewerbegebiet August-Siemsen-Straße werden Mitte Juli die ersten Grundstücke verkauft, Notartermine mit den Grundstückserwerbern sind vereinbart.
14. Es liegt ein Angebot für die Parkettbodenaufarbeitung des Multifunktionsaals in Höhe von 4.470 Euro vor. Auf Nachfrage der Bürgermeisterin an die Gemeindevertretung soll die Maßnahme vorerst nicht durchgeführt werden.
15. Zum Thema Wohnraum für anerkannte Asylbewerber/Flüchtlinge gibt es einen Sonderausschuss des Amtes. Neben den Unterbringungsmöglichkeiten von Asylbewerbern ist das Hauptthema, dass der neu geschaffene Wohnraum im Preis/qm erheblich über dem liegt, was das Jobcenter für Mieten ihrer Kunden bezahlt, selbst wenn diese Zahlung nun befristet um 10 Prozent angehoben wird. Privater Wohnraum ist daher meist zu teuer für diese Wohnungssuchenden. Bleiben diese obdachlos, muss das Amt sie unterbringen. Über Wege aus dem Dilemma wird der Ausschuss weiterhin zu beraten haben.
16. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 27. September statt.

Am 28. Juli 2016 findet ein Jazz-Frühschoppen auf dem Christa-Höppner-Platz statt.

Zu TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen der SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion würde gerne die Nachnutzung der Polizeistation besprechen und denkt, dass der Finanzausschuss dafür der richtige Ort ist. Ggf. schon mit Vorlage des Amtes, was für eine Summe z. B. für eine Nachnutzung als Wohnung zu investieren ist.

Frau Falkenberg erläutert, dass die Nutzung der Polizeiräumlichkeiten in einem Gesamtkonzept einzuarbeiten ist und zwar über die gesamte Immobilie Am Wendelweg. Der Raum der Polizei ist klein, ohne Küche, Toilette und Dusche. Ein Umbau wäre teuer, die Investition ist fraglich und es ist ein Konzept notwendig, was mit der Immobilie langfristig passieren soll. Bis dahin ist eine Nutzung des Raumes durch die AWO, Helfer oder VHS denkbar. Außerdem muss die Kapazitäten des Bauamtes bedacht werden und im Jahr 2017 hat der Bau der Offenen Ganztagschule oberste Priorität für Dassendorf.

Die SPD-Fraktion fragt nach, ob es möglich ist, dass die Gemeindevertreter/Finanzausschussmitglieder Budgetberichte z. B. Quartalsweise erhalten können.

Beim Kreis wird es so gehandhabt, dass die Hauptausschussmitglieder dort quartalsweise Budgetberichte mit Ampelsystem bekommen. Also z. B. zum Stichtag 30.06. eine Hochrechnung für das ganze Jahr. Wenn der Wert einen gewissen prozentualen Anteil überschreitet = gelbe bzw. rote Ampel.

Frau Falkenberg antwortet, dass das Budget/Verwendete Mittel in der monatlichen Sachkontenliste erkennbar ist. Eine Ampel ist nicht notwendig, da Haushaltsüberschreitungen ohnehin in die GV gelangen. Die Bürgermeisterin hat kaum alleinigen Finanzspielraum im Unterschied zu Kreis.

Es wird eine weitere Frage von der SPD gestellt, ob es auch möglich ist, den Finanzausschuss 2 x zum Haushalt tagen zu lassen. Eine erste Sitzung zur grundsätzlichen Erklärung des Haushaltes, dann kann sich jede Fraktion nochmal besprechen und dann geht es ein zweites Mal in den Ausschuss für Änderungsanträge und Beschlussempfehlung an die GV. Das würde den Fraktionen mehr Spielraum geben.

Es wird gefragt, ob es grundsätzlich möglich ist Zahlen früher zu bekommen. Z. B. einen Grobentwurf des Haushaltes schon einige Monate vor Haushaltssatzungsbeschluss zu erhalten? Es ist schwer Haushaltsideen einzubringen, wenn man komplett gar nicht einschätzen kann "wohin die Reise geht", also ob etwas überhaupt finanzierbar sein kann, bzw. ob man sich schon im Vorfeld überlegen könnte andere Sachen zu streichen/zu kürzen, um eine andere Maßnahme so zu finanzieren.

Frau Falkenberg erklärt, dass es regelmäßig erst nach dem Jahresabschluss zu erkennen ist, wie es um die Finanzen wirklich steht. Daher erfolgt die Haushaltsaufstellung in Dassendorf meist erst zu Beginn des Jahres. Weitere Zahlen aus der Kämmerei sind im Vorfeld nicht möglich.

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde Dassendorf ist nicht ausgeglichen. Das heißt, es gibt mehr Ausgaben als Einnahmen. Es ist daher regelmäßig davon auszugehen, den Haushalt sparsam aufzustellen und Vorschläge für Einschränkungen vorzunehmen.

Bei Investitionsvorschlägen ist außerdem die Kapazität des Amtes zu beachten, hier stehen die Großmaßnahmen 2017 Bau der OGS und ein Fahrzeug der FFW an.

Herr Peters berichtet, dass der Fußweg in Höhe Mühlenweg/Rotdornweg unter Wasser steht, das Straßenbauamt soll durch das Amt bereits informiert worden sein.

Im Flachstumsweg zwischen dem Tannenweg und dem Meyersweg hängt in Höhe von ca. 5 Meter ein großer morscher Ast, der runter zu brechen droht.

Auf einem weiteren Privatgrundstück zwischen dem Tannenweg und dem Meyersweg ist ein Ast einer Buche total trocken und droht abzubrechen.

Im Waldstück „Vorderste Koppel“, Höhe Tannenweg 27, ist eine Buche eingerissen. In nächster Nähe des Baumes wurde zwar schon vom Eigentümer das Gebiet gesperrt, aber der Besitzer muss angeschrieben werden.

Herr Fey fragt noch einmal nach, ob für die Kosten der Berechnung der Erschließungsbeiträge Uhlenkamp ein Beschluss vorliegt. Die Gemeinde zahlt die Amtsumlage und muss trotzdem die Kosten für die Berechnung der Beiträge zahlen.

Frau Mirow erklärt, dass die Gemeinde Dassendorf diese Kosten tragen muss.

Herr Martens fragt nach, ob es schon Neuigkeiten zu der Teilumbenennung der Straße „Wendelweg“ gibt. Frau Falkenberg verneint dieses.

Herr Fey fragt nach, warum die Anpflanzung der Bäume im Gewerbegebiet in der August-Siemsen-Straße bereits erfolgte.

Frau Falkenberg erklärt, dass diese Maßnahme mit der Erschließung zusammenhängt und die Bäume daher gepflanzt wurden. Einige Bäume werden jedoch noch versetzt.

Zu TOP 17 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeisterin Falkenberg gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

- Über einen Vertrag mit der TuS wird noch abschließend beraten
- Für das Gewerbegrundstück Nr. 2, in der August-Siemsen-Straße wurde über einen Käufer abgestimmt und entschieden
- Über eine Dienstbarkeit im Kreuzhornweg wurde nicht entschieden
- Die Gemeinde Dassendorf unterstützt die Erweiterung des Rewe Marktes
- Der Erwerb der Liegenschaft Sperberweg 4 soll weiterhin verfolgt werden

Bürgermeisterin Martina Falkenberg schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

Martina Falkenberg
Bürgermeisterin

M. Ploog
Protokollführer/in